

Feuerwehren im Landkreis unterzeichnen „Lebacher Erklärung“

Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverband Saarlouis

Zur 10. Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Saarlouis lud der 1. Vorsitzende, Bernd Paul, nach Überherrn ins Kulturhaus ein.



Neben den 61 anwesenden Delegierten aus den einzelnen Feuerwehren des Landkreises konnte er auch zahlreiche Gäste begrüßen. Darunter unter anderem den 2. Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Peter Bickelmann, den Bürgermeister von Überherrn Bernd Gillo und Landrat Patrik Lauer. In seinen Grußworten zollte dieser den Feuerwehrangehörigen des Landkreises Saarlouis seinen Respekt für ihr großartiges Engagement. Besonders hob er die Aktion „Feuerwehr für ALLE“ und das Eintreten für die Integration ausländischer Mitbürger hervor.

Beim folgenden Fachvortrag informierten Jörg Kneip und Markus Zöllner über die neue Führungsunterstützungsgruppe des Landkreises. Diese kann bei größeren Schadenslagen angefordert werden.

Auch 2014 war der Kreisfeuerwehrverband Saarlouis wieder sehr aktiv, wie Bernd Paul in seinem Rechenschaftsbericht darlegte. So fanden wieder mehrere praktische Ausbildungsveranstaltungen für die Fahrer von Einsatzfahrzeugen statt. Dort konnte der sichere Umgang mit den eigenen Einsatzfahrzeugen in Grenzsituationen trainiert werden. Eine Aktion, die bei den Feuerwehren immer wieder großen Anklang findet, zumal sie durch Ausbilder des ADAC in professionellen Händen liegt. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Fortgeschrittenentraining angeboten.

Die Mitgliederzahlen blieben im Jahr 2014 im Landkreis weitgehend stabil. Derzeit sind im Kreis Saarlouis 2.055 Feuerwehrangehörige aktiv, 169 davon sind weiblich. Hier konnte sogar eine Steigerung verbucht werden. Auch bei der Jugendfeuerwehr zeigte sich dieser Trend: Von den 640 Mitglieder sind 110 Mädchen. 628 Mitglieder gehören der Altersabteilung an. Zusammen mit den 47 Musikern kommt man so auf eine gesamte Zahl von 3323 Mitgliedern.

Der Kreisfeuerwehrverband widmete sich im vergangenen Jahr besonders der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Feuerwehr um diese für den aktiven Feuerwehrdienst zu gewinnen bzw. über die Feuerwehr zu informieren. Mit Unterstützung der Stabsstelle Integration des Landkreises Saarlouis wurden die Moscheen in Dillingen und Schmelz besucht und erste Kontakte geknüpft. Bei einem gemeinsamen Tee entstanden viele interessante Gespräche. Für dieses Engagement wurde der Kreisfeuerwehrverband im Dezember mit dem 1. Platz beim Willkommenspreis 2014 in der Kategorie „Soziales“ ausgezeichnet.



Das Tambour Corps der Feuerwehr Schwalbach-Elm umrahmte die Delegiertenversammlung musikalisch.



„Zusammenhalt und Miteinander – Lebacher Erklärung“

Am 03. März 2015 wurde auf dem 1. Integrationsgipfel des Saarlandes eine Erklärung zur politischen und gesellschaftlichen Willkommensstruktur verabschiedet.

Der Kreisfeuerwehrverband Saarlouis e. V. beschließt in der Delegiertenversammlung in Überherrn, der

„Lebacher Erklärung“

uneingeschränkt beizutreten.

Überherrn, am 14. März 2015

Bernd Paul
Vorsitzender

Helmuth Engeldinger
Geschäftsführer

Helmuth Engeldinger
Geschäftsführer



Der Vorsitzende Bernd Paul und der Geschäftsführer Helmut Engeldinger unterschreiben die Beitrittsurkunde zur Lebacher Erklärung.

Der Kreisfeuerwehrverband entschied sich darum auch einstimmig dafür, der „Lebacher Erklärung“ zu folgen. 15 Organisationen und Verbände hatten dieses Abkommen, das ein Nein zu Gewalt, Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus beinhaltet, vor kurzem beim ersten saarländischen Integrationsgipfel unterzeichnet.

Zum Abschluss seines Tätigkeitsberichtes gab der 1. Vorsitzende Bernd Paul einen Ausblick auf Zukünftiges. Neben der Durchführung von weiteren Ausbildungseinheiten zur Fahrsicherheit wird es auch in diesem Jahr wieder Angebote an praktischen und theoretischen Fortbildungsveranstaltungen geben. Auch wird das Thema Integration weiter eine wichtige Aufgabe sein.